



„Man kann Gott mit  
dem Verstand suchen,  
aber nur mit dem  
Herzen finden.

(Franz von Sales)

## Pater Hans Wessling

Oblate des hl. Franz von Sales

\*02.05.1922

+07.05.2007

Am 02. Mai 1922 wurde P. Hans Wessling in Essen geboren. Er besuchte die Grundschule und ging dann zum Gymnasium in Essen. Im Januar 1935 kam er nach Overbach. 1940 machte er in Erkelenz sein Abitur. Am 31.03.1940 wurde er ins Noviziat aufgenommen. Noch vor Ende des Noviziates wurde er am 05.02.1941 zum Militärdienst einberufen.

Nach dem Krieg begann er am 05.11.1945 wieder mit dem Noviziat. Und er legte am 10.11.1946 die erste Profess ab. Danach begann er in Paderborn mit dem Studium der Theologie und wurde am 18.03.1951 in Paderborn zum Priester geweiht.

Zu Ostern 1952 wurde er als Kaplan nach Kreuzau-Düdingen versetzt. Von 1955-1957 war er Kaplan an der Busdorfkirche in Paderborn. Nach zwei Jahren kam er 1957 als Kaplan nach Palenberg. Hier wirkte er fünf Jahre. In dieser Zeit begann auch seine Tätigkeit für Strafgefangene, die ihn zeitlebens nicht mehr losließ.

Von 1962-1964 war er Präfekt im Internat Haus Overbach. Ostern 1964 wechselte er nach Schleiden ins Internat. Von Ostern 1966 bis November 1967 war er Präses im Späterufenenheim St. Michael in Kaarst-Holzbüttgen. Danach wurde er zum Rektor des Scholastikates Collegium Salesianum in Paderborn ernannt. Hier blieb er vier Jahre und wurde im August 1971 zum Pfarrer der Gemeinde St. Dionysius in Übach ernannt. Neben seiner Pfarrtätigkeit engagierte er sich in der Sozialaktion der Kath. Männer Deutschlands und in der Arbeit an Strafgefangenen. Im März 1981 erhielt er dafür das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

In vielen Büchern und Aufsätzen hat er seine Erfahrungen festgehalten und an viele Leser vermittelt. Was er erfahren hatte, drängte ihn, es weiter zu sagen.

Vom 01.09.1982 bis zum September 1991 war er Rektor in Haus Overbach. In dieser Zeit war er auch als Religionslehrer am Gymnasium Haus Overbach tätig. Bereits im Jahr 1989 übernahm er die Pfarren Floßdorf und Rurdorf. 1991 kam noch die Pfarrei Barmen dazu. Am 30.04.1997 ging er in den Ruhestand und siedelte nach Paderborn über. Hier lebte er bis zu seinem Tod im Salesianum, wo er sich sehr wohl fühlte.

Die vielfältigsten Einsätze machen deutlich, dass unser Mitbruder P. Hans als Ordensmann und Priester eine unverwechselbare Persönlichkeit war. Er war 24 Jahre im Provinzialrat der Deutschen Ordensprovinz. Acht Jahre war er Assistent des Provinzials. Viele Entscheidungen tragen seine Handschrift. Immer und überall war er zum Aufbruch bereit. Er erkannte die Zeichen der Zeit, war als großartiger Prediger und Seelsorger gesucht und gefragt! Überall hat er tiefe Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen. Er wollte ein wahrhaftiger Sohn des hl. Franz von Sales sein, der uns die Sorge um den Menschen so sehr ans Herz legte. Auch die letzte Wegstrecke hat er bewusst angenommen, um Jesus auch nach Gethsemane zu folgen. Wir Oblaten und alle, die ihm begegnet sind, kennen seine wahre Authentizität und seine Ausstrahlungskraft, von der so viele profitierten. Er blieb zeitlebens ein Original mit Ecken und Kanten. Er hat sich nicht gescheut zu kämpfen, wenn er es für richtig und notwendig hielt. Er war Seelsorger durch und durch und hat im Gebet seine Kraftquelle gefunden. Er selbst schrieb: „Ich durfte Gottes Liebe spürbar in meinem Leben erfahren. Davon muss ich Zeugnis geben“. Und das hat er getan bis zum letzten Atemzug! Am 07.05.2007 ging er zu dem heim, über den er so viel gepredigt und geschrieben hat.

für die  
Ordensgemeinschaft:  
P. Josef Lienhard OSFS  
Provinzial

für das  
Jugendhaus Salesianum:  
P. Konrad Lienhard OSFS  
Rektor

für die  
Familie:  
Frau Änni Wessling  
Schwägerin

Die Beerdigung ist am 10.05.2007, 13:00 Uhr, auf dem Friedhof Jülich-Barmen. Anschließend ist das Auferstehungsamt in der Klosterkirche Haus Overbach.

Die Totenwache findet Dienstag, den 08.05.2007, 19:00 Uhr, in der Krypta von Haus Overbach statt.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden erbitten wir im Sinne von Pater Hans eine Spende für die Jugendarbeit.  
Konto des Jugendhaus Salesianum, 33098 Paderborn, Bank für Kirche u. Caritas, Konto-Nr.: 11 490 500, BLZ: 472 603 07.